

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 15. Juni 1956

Blatt 1167

Wiener Frauenüberschuß nimmt ab!

=====

Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien

15. Juni (RK) Wie den soeben erschienenen "Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien" über das erste Quartal des Jahres 1956 zu entnehmen ist, hat sich die Einwohnerzahl Wiens seit der Volkszählung 1951 nicht wesentlich geändert. Einer geringeren Zunahme der Zahl der männlichen Einwohner um 0.66 Prozent steht eine Abnahme des weiblichen Bevölkerungsteils von 0.35 Prozent gegenüber. Auf 1.000 männliche Personen kommen 1955 1.290 weibliche (1951 waren es 1.303).

Innerhalb der Stadt ist ein bedeutender Bevölkerungsumzug festzustellen. Einen beträchtlichen Zuwachs zeigen vor allem die nicht an den Wienerwald grenzenden Bezirke des Stadtrandes, Favoriten, Simmering, Meidling und Floridsdorf, in denen durch Neubauten und Wiederaufbauten von im Kriege zerstörten Wohnungen besonders viel Wohnraum geschaffen wurde. Die inneren Geschäftsbezirke, Mariahilf, Neubau, Josefstadt und Alsergrund weisen dagegen die höchste Bevölkerungsabnahme auf. Auch die am dichtesten besiedelten Bezirke außerhalb der Gürtellinie, Fünfhaus und Ottakring, haben seit 1951 nahezu fünf Prozent ihrer Einwohner verloren. Die in den Mitteilungen enthaltenen statistischen Aufzeichnungen des Statistischen Amtes der Stadt Wien füllen 47 aufschlußreiche Tabellen. Aus den meteorologischen Aufzeichnungen geht hervor, daß es im Februar 26 Eistage mit Lufttemperaturen bis 22.6°C unter Null gegeben hat. Angaben über den großen Gas- und Stromverbrauch runden das Bild des Unbehagens im vergangenen strengen Winter ab.

Das Einzelheft der im Carl Ueberreiter Verlag erschienenen Mitteilungen kostet fünf Schilling.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 18. bis 24. Juni

15. Juni (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 18. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen/Mozartfest der GdM: Chorkonzert; Hofmusikkapelle, Dirigent Dr. Anton Lippe
	Brahmssaal (MV) 20.00	Wiener Festwochen/Mozartfest der GdM: Prager Smetana-Quartett, Vladimir Riha, Klarinette (Mozart, Schubert, Dvorak)
	Redoutensaal 20.00	Wiener Festwochen/Weltkraftkonferenz: Johann Strauß-Konzert; Wiener Symphoniker, Dirigent Eduard Strauß (kein Kartenverkauf)
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Klassen Hubert Jelinek und Richard Krotschak
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Grete Dichler
Dienstag 19. Juni	Brahmssaal (MV) 19.30	Wiener Festwochen/Mozartfest der GdM: Junge Solisten spielen Mozart; Tonkünstlerorchester, Dirigent Wolfgang Gabriel
	Palais Kinsky 20.00	Wiener Festwochen/Mozartfest der GdM: Musik auf alten Instrumenten (kein Kartenverkauf)
	F.Schuberts Geburtshaus, 9, Nußdorfer Str.54	Wiener Festwochen/Wr. Schubertbund: Schubertiade; Leitung Leo Lehner
	Musikhaus Doblinger 18.30	Musikverlag Doblinger - Musikakademie: Hauskonzert ("Die Jüngsten der Akademie musizieren")
Mittwoch 20. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen/Mozartfest der GdM: Georg Friedrich Händel "Samson"; Wr. Symphoniker, Singverein, Dirigent Joseph Krips
	Akademietheater 20.00	Wiener Festwochen/Mozartfest der GdM: Mozartabend der Musikakademie. "Die Schuldigkeit des ersten Gebotes" und "Les petits riens" (szenische Aufführung)
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Stella Wang

15. Juni 1956

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1169

Mittwoch 20. Juni	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Opernabend
Donnerstag 21. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen/Mozartfest der GdM: Orchesterkonzert; Leningrader Phil- harmoniker, David Oistrach (Violine), Dirigent Eugen Mravinski (Mozart, Tschaikowsky)
	Palais Schönborn 20.00	Wiener Festwochen/Mozartfest der GdM: Kammermusikabend "Familie Mozart" (kein Kartenverkauf)
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Kammermusikabend der Klasse Walter Panhofer (Brahms, Schmidt, Berg)
Freitag 22. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen/Mozartfest der GdM: Orchesterkonzert; Leningrader Phil- harmoniker, David Oistrach (Violine), Dirigent Kurt Sanderling (Mozart, Berlioz, Rachmaninow)
	Nationalbiblio- thek, Prunksaal 20.00	Wiener Festwochen/Mozartfest der GdM: Chorkonzert; Wr. Philharmonia-Kammer- chor, Leitung Dr. Reinhold Schmid
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Grete Hinter- hofer
	Musikakademie Zimmer 37 17.00	Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Franz Eibner (Chopin-Phanta- sie)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Schlußkonzert der Zweigschule Kagran
Samstag 23. Juni	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Festwochen/Mozartfest der GdM: Chor-Orchesterkonzert; Wr. Philhar- moniker, Singverein, Dirigent Dr. Bruno Walter (Mozart: Requiem, Sym- phonie G-Moll)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Festwochen/Mozartfest der GdM: Orchesterkonzert; Leningrader Phil- harmoniker, David Oistrach (Violine), Dirigent Eugen Mravinski (Mozart, Tschaikowsky, Schostakowitsch)
	Heiligenstädter Pfarrplatz 17.00	Wiener Festwochen/Wr. Männergesang- verein: Mozart-Serenade; Wr. Sympho- niker, Dirigent Karl Etti

15. Juni 1956

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1170

Samstag 23. Juni	Schönbrunner Schloßhof 20.30	Wiener Festwochen/Weltkraftkonferenz: Wiener Abend (kein Kartenverkauf)
Sonntag 24. Juni	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Festwochen/Mozartfest der GdM: Schlußkonzert; Wr. Philharmoniker, Singverein, Dirigent Dr. Bruno Walter (Mozart: Requiem und Symphonie G-Moll)
	Rathausplatz 21.00	Wiener Festwochen/Festausschuß: Festwochenausklang mit Johann Strauß; Wr. Symphoniker, Dirigent Eduard Strauß

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

15. Juni (RK) Sonntag, 17. Juni, Route II mit Besichtigung verschiedener Wohnhausanlagen im 13., 14. und 15. Bezirk, insbesondere des Hugo Breitner-Hofes mit Kindergarten und Hort sowie der Heimstätte für alte Menschen in der Auhofstraße.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 9 Uhr.

- - -

Straßensperre

=====

15. Juni (RK) Wegen Straßen- und Gleisbauarbeiten wird die Spitalgasse im 9. Bezirk in der Richtung Währinger Straße - Alser Straße ab 18. Juni für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

- - -

Das Programm für Sonntag, 17. Juni

Theater:

- Staatsoper: Frank Martin: "Der Sturm" (Uraufführung in Anwesenheit des Komponisten).
- Volksoper: Franz Lehár: "Das Land des Lächelns".
- Burgtheater: Friedrich Schiller: "Don Karlos".
- Akademietheater: Sophokles: "Elektra".
- Theater in der Josefstadt: Anton Wildgans: "Armut".
- Volkstheater: William Faulkner: "Requiem für eine Nonne".
- Kammerspiele: Karl Morkas und Siegfried Geyer: "Bei Kerzenlicht".
- Das Neue Theater in der Scala: Bert Brecht: "Das Leben des Galilei".
- Raimundtheater: Otto Emmerich Groh: "Rendezvous um Mitternacht",
Musik von Rudolf Kattinig.
- Theater der Courage: Ruth Kerry: "Das Leben nebenan".
- Carnuntum-Spiele (Freilichtspiele im Amphitheater Carnuntum):
Euripides: "Medea".
- Theater "Die Tribüne": Helmut Schwarz: "Arbeiterpriester".

Musik:

- 9.45 Uhr, Hofburgkapelle:
Wolfgang Amadeus Mozart: Missa in honorem SS. Trinitatis,
K.-V.167.
Hofmusikkapelle (Mitglieder des Philharmonischen Orchesters,
des Staatsopernchors und der Wiener Sängerknaben),
Leitung: Rudolf Moralt.
- 10.00 Uhr, Pfarrkirche Maria Geburt:
Wolfgang Amadeus Mozart: Missa C-Moll, K.-V.139.
Chor und Orchester der Pfarrkirche Maria Geburt, Dr.
Erich Haider (Orgel), Leitung: Dr. Hans Zwölfer.
- 11.00 Uhr, Karlskirche:
Ludwig van Beethoven: Messe C-Dur, op.86.
Kirchenchor St. Karl, Mitglieder der Wiener Symphoniker,
Dr. Hans Haselböck (Orgel), Leitung: Dr. Rupert Corazza

- 11.00 Uhr, Deutschherrenhaus:
"Der heitere Mozart" (Serenade der Mozartgemeinde Wien).
Emmy Loose (Sopran), Dr. Erik Werba (Cembalo), Wiener
Kammerchor, Bläserkammermusik-Vereinigung der Wiener
Symphoniker, Dirigent: Dr. Hans Gillesberger.
- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal): Internationales Mozartfest
der Gesellschaft der Musikfreunde.
Chor-Orchesterkonzert.
Wolfgang Amadeus Mozart: Davidde penitente, K.-V. 469.
Wolfgang Amadeus Mozart: Kirchensonaten K.-V. 278, 67,
329. Johann Sebastian Bach: Magnificat.
Elisabeth Roon (Sopran), Sonja Draksler (Sopran) Eta
Köhler (Sopran), Julius Patzak (Tenor), Walter Berry
(Bariton), Fernando Germani (Orgel), Singverein, Wie-
ner Symphoniker, Dirigent: Robert Heger.

Kongresse:

5. Weltkraftkonferenz Wien 1956.

Sonstige Veranstaltungen:

- Festwoche des österreichischen Films.
10.30 Uhr, Vorführung der Spanischen Hofreitschule.
18.30 Uhr, Modeschau im Park von Schloß Hetzendorf.

Sport:

- Trabrennplatz Krieau: Trabrennen um den Wiener Festwochen-Pokal
(Entscheidungslauf)
Kuchelau: 4. Wiener Internationale Frauen-, Jugend- und Kurz-
strecken-Ruderregatta.
Golfplatz Freudenau: Juni-Medaille (Zählwettbewerb mit Vorgabe).

Bezirksveranstaltungen:

2. Bezirk:

- 8.00 Uhr, (bei Schlechtwetter am 24. Juni), 2, Augarten: Früh-
konzert wie zu Mozarts Zeiten.

3. Bezirk:

- 9.30 Uhr, 3, Landstraßer Hauptstraße-Marktplatz, gegenüber der
Fochuskirche: Führung durch das alte Erdberg. Führer:
Josef Taferner.

5. Bezirk:

Amtshaus, 5, Schönbrunner Straße 54: Bilderschau der Foto-Gruppe der Margarether Naturfreunde. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag 8.00 bis 14.00 Uhr.

6. Bezirk:

Bundesrealschule, 6, Marchettigasse 3: Fotoausstellung von Arbeiten des Schüler-Fotoklubs. Geöffnet an Wochentagen von 8.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.

Mariahilfer Heimatmuseum, 6, Gumpendorfer Straße 4: Sonderschau: a) Mariahilf - einst und jetzt; b) Van der Nüll und Siccard von Siccardsburg: "Die Wiener Oper"; c) Arbeiten aus der Werkstatt der Glasmaler C. Geylings Erben sowie Bilder und Skizzen des Prof. Reinhold Klaus. Geöffnet: Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.30 Uhr. Eintritt frei.

8. Bezirk:

Josefstadt Heimatmuseum, 8, Schlesingerplatz 4: Ausstellung. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr.

9. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, 9, Währinger Straße 43: Ausstellung "Künstler des 9. Bezirkes".

10.00 Uhr, 9, Pfarrkirche Lichtental (Schubertkirche): Wolfgang Amadeus Mozart: Missa solemnis in C. Ausführende: Chor Solisten und Orchester der Pfarre Lichtental, Leitung: Franz Rockenbauer.

10. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, 10, Gudrunstraße 130: Fotoausstellung "Favoriten von heute - Dokumentarbilder unserer Zeit" (30 Jahre Fotogruppe der Naturfreunde Favoriten). Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Viktor Adler-Heim, 10, Quaringasse 22: Ausstellung "Freude zur Kunst - Amateure stellen aus". Geöffnet: Montag bis Samstag 16.00 bis 19.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 Uhr.

11. Bezirk:

Heimatmuseum, 11, Braunhubergasse 3: Sonderausstellung: Vom Bauernhof zur Stadt. Geöffnet: Samstag ab 15.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr.

16. Juni!

17.00 Uhr, 11, Herderpark vor der Realschule: Freikonzert. Musikkapelle der Wiener Stadtwerke - Städtische Elektrizitätswerke Simmering, Dirigent: Kapellmeister Gustav Gaigg.

17. Juni!

20.30 Uhr, Herderschule, Schulhof, 11, Herderplatz 1: Freilichtaufführung W. Shakespeare: "Hamlet". Ausführende: Schüler der Bundesrealschule und des Herder-Heimes Simmering.

12. Bezirk:

Meidlinger Heimatmuseum, 12, Nymphengasse 7: Ausstellung "Der Aufbau Meidlings und seine Künstler".

13. Bezirk:

Amtshaus, 13, Hietzinger Kai 1: Hietzinger Heimatmuseum. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr. Führungen durch Museumsleiter Amtsrat Carl Muck werden besonders angekündigt. Eintritt frei.

14. Bezirk:

Hietzinger Amtshaus, Festsaal, 13, Hietzinger Kai 1: Ausstellung bildender Künstler. Geöffnet: täglich 9.00 bis 16.00 Uhr.

15. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, 15, Gagasse 8-10: Ausstellung Arnulf Neuwirth - Seebacher-Konzert.

16. Bezirk:

10.00 Uhr, Weltspiegel-Kino, 16, Lerchenfelder Gürtel 55: Burgtheater-Film "Götz von Berlichingen".

18. Bezirk:

10.00 Uhr, Bezirksvorsteherung, Festsaal, 18, Martinstraße 100: Mozart-Matinée. Ingeborg Joanelli (Klavier).

20. Bezirk:

Amtshaus, 1. Stock (Saal der Bezirksvorsteherung): Ausstellung "Aquarelle von Maler Karl Reißberger". Geöffnet von 15 bis 19 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 13 Uhr.

22. Bezirk:

19.00 Uhr, Pfarre Stadlau, Festsaal, 22, Gemeindegasse: Chor- und Orchestervorträge. Werke von Mozart.

23. Bezirk:

Liesinger Heimatmuseum, 23, Liesing, Rathaus: Sonderschau: Mozarts Mutter. Geöffnet: Mo bis Frei 9. bis 12 und 13 bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr.

Wiener Festwochen 1956

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 1175

Nummer 24

15. Juni 1956

"Tag der Blume" am 23. Juni

=====

15. Juni (RK) Samstag, den 23. Juni (nicht wie irrtümlich gemeldet am 24. Juni), wird wie alle Jahre zum Abschluß der Wiener Festwochen der "Tag der Blume" gefeiert. Am Sonntag, dem 24. Juni, ist der "Tag des Gartens" bei dem die Prämierung der schönsten Siedler- und Kleingärten stattfindet, wobei in diesen Gärten Blumenfeste abgehalten werden.

Am "Tag der Blume", also am 23. Juni, werden Abordnungen der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft und der Verbände der Siedler und Kleingärtner schon am Morgen beim Bundespräsidenten, beim Bundeskanzler und beim Vizekanzler sowie beim Wiener Bürgermeister vorsprechen und Blumensträuße überreichen. Polizisten, Straßenbahner und Briefträger werden zur Feier des Tages Blumensträußchen tragen. Auf den Hauptverkehrsstraßen werden junge Paare im Alt-Wiener Kostüm kostenlos Blumen an die Passanten verteilen; ebenso erhalten die Gäste der Hotels und größerer Kaffeehäuser Blumengrüße. Vor allem aber sollen die Wiener selbst den schönen Brauch mitmachen und einander Blumensträußchen schenken, die an diesem Tag im Blumenhandel zu einem besonders billigen Einheitspreis erhältlich sind.

- - -

15. Juni 1956

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1176

Preiswettsschreiben des Österreichischen Stenografenverbandes
=====

Der Wiener Landesmeister wird ermittelt

15. Juni (RK) Sonntag, den 17. Juni, hält der Österreichische Stenografenverband sein diesjähriges Wettsschreiben in Stenografie ab, bei dem auch der Wiener Landesmeister ermittelt wird. Das Wettsschreiben beginnt um 8 Uhr im Gebäude der Bundesgewerbeschule, Wien 1, Schellinggasse 13. Diktirt wird in Geschwindigkeit ab 80 Silben.

Jeder Teilnehmer kann sich die ihm zusagende Geschwindigkeitsgruppe wählen und in mehreren Gruppen antreten. Als Nenngebühr sind zwei Schilling zu bezahlen. Die besten Arbeiten werden mit Diplomen und Leistungsabzeichen prämiert.

- - -

Im Mai brannte es 73mal
=====

13. Juni (RK) Im Tätigkeitsbericht der Feuerwehr der Stadt Wien über den Monat Mai werden 73 Ausrückungen zu Bränden gemeldet. Die Zahl der Feueralarmfälle ist demnach gegenüber Mai 1955 um 20 gesunken. Es gab nur einen mittelgroßen Brand, vier Rauchfangbrände und 72 Kleinbrände. 52mal (im Vorjahr ebenso oft) wurde die Feuerwehr zur Behebung von Verkehrsstörungen alarmiert, 202mal (Vorjahr 157mal) zur Behebung von sonstigen, nicht durch Feuer verursachte Gefahren und Sachschäden. Im Mai gab es 19 blinde Alarmer und fünf Mystifikationen. Die Gesamtsumme der Alarmfälle betrug 382.

- - -

Ehrenmedaille an Donin, May und Pemmer
=====

15. Juni (RK) Die feierliche Überreichung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien an DDr. Richard Kurt Donin, akad. Maler Prof. Karl Maria May und Schuldirektor i.R. Hans Pemmer wird Bürgermeister Jonas Dienstag, den 19. Juni, vornehmen. Die Feier beginnt um 10.30 Uhr im Stadtsenatssitzungssaal des Neuen Wiener Rathauses.

- - -

Haute couture aus der Sperrgasse
=====

15. Juni (RK) Stadtrat Mandl eröffnete heute vormittag im Beisein des Präsidenten des Wiener Stadtschulrates, Dr. Zechner, sowie von Vertretern des Stadtschulrates, der Gewerkschaft und der Innung die diesjährige Schulausstellung der Städtischen Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe in der Sperrgasse in Fünfhaus.

Stadtrat Mandl verwies auf die Bedeutung der Heranbildung unseres gewerblichen Nachwuchses. "Die guten Leistungen", sagte er, "mit denen auch diese Lehranstalt vor Schulschluß vor die Öffentlichkeit tritt, dokumentieren die zielbewußten Bemühungen unserer Berufsausbildung, die, den österreichischen Verhältnissen angepaßt, mit Recht ihr Schwergewicht in der Qualitätsarbeit erblickt. Das, was die Sperrgasse in ihrer Ausstellung bietet, ist ehrliche Arbeit, auf die wir stolz sein können. Hier wird gezeigt, wie ernst es unsere Jugendlichen mit der Arbeit nehmen. Es ist die selbe Jugend, die oft als arbeitsunwillig bezeichnet wird. Unsere Jugendlichen wehren sich mit Recht dagegen, daß man sie als Menschen darstellt, die sie nicht sein wollen!" Stadtrat Mandl beglückwünschte den Lehrkörper und die 250 Schülerinnen aus der Sperrgasse zu ihren schönen Leistungen.

Anschließend führten die Schülerinnen 137 Modelle vor, die in der Schulwerkstätte entworfen und ausgeführt wurden. Die modischen Schöpfungen umfaßten Kleidungsstücke vom einfachen Straßenkleid bis zur großen Ballrobe sowie auch Kostüme und Mäntel aus mannigfaltigsten Materialien. Die Kollektionen der kleinen Fünfhausener Haute couture fanden beim zahlreich erschienenen Publikum, unter dem sich auch Fachleute der Modebranche befanden, volle Anerkennung. In der Ausstellung nehmen Handarbeiten der Klassen für körperbehinderte Mädchen einen besonderen Ehrenplatz ein.

Die Ausstellung in der Lehranstalt 15, Sperrgasse 8-10, ist morgen Samstag, den 16. Juni, von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr frei zugänglich. Die Modevorführungen finden um 10 Uhr und um 15.30 Uhr statt.

Braunschweiger Handballer im Wiener Rathaus
=====

15. Juni (RK) Vizebürgermeister Honay empfing heute mittag im Roten Salon des Wiener Rathauses die Handballer des Braunschweiger TSV "Eintracht", die auf Einladung ihrer Sportkameraden aus den Ankerbrotwerken nach Wien gekommen sind. Der Vizebürgermeister begrüßte die Gäste aus Deutschland im Namen der Stadtverwaltung und wünschte ihren sportlichen Begegnungen in Wien die besten Erfolge. "Die Wiener", sagte er, "wissen die Bedeutung solcher Besuche zu schätzen, denn mit jeder Begegnung festigen sich auch die freundschaftlichen Verbindungen mit unseren ausländischen Freunden!" Der Braunschweiger Reiseleiter dankte im Namen der Gäste für die freundliche Aufnahme im Wiener Rathaus und für die überreichten Bilderalben.

- - -

Nobelpreisträger Prof.Dr. Schrödinger auf Wohnungssuche
=====

Gemeinde Wien hat mehrere Vorschläge gemacht - Appell an die privaten Hausbesitzer

15. Juni (RK) Der nach Österreich zurückberufene bekannte Physiker und Nobelpreisträger Prof.Dr. Schrödinger ist bekanntlich auf Wohnungssuche. Eine Hotelpension in Währing, in der er gegenwärtig mit seiner Gattin wohnt, verlangt, daß er demnächst auszieht. Selbstverständlich hat sich die Stadtverwaltung für die Sorgen des Gelehrten interessiert und ihm mehrere Vorschläge gemacht. Wir haben mit dem städtischen Wohnungsreferenten Stadtrat Glaserer gesprochen und von ihm erfahren, daß er dem Gelehrten eine geräumige Wohnung in dem in Fertigstellung begriffenen Wohnhochhaus der Gemeinde Wien auf dem Matzleinsdorfer Platz, bzw. Wohnungen in ebenfalls in absehbarer Zeit beziehbaren Neubauten aus der Wohnbauförderung in Aussicht gestellt hat. Für die Zeit bis dahin hat Stadtrat Glaserer als Zwischenlösung in einem neuen städtischen Haus in der Johannesgasse eine Dreizimmerwohnung angeboten.

Prof. Schrödinger hat die Bemühungen der Gemeinde Wien um ihn

und seine Frau mit freundlicher Genugtuung vermerkt, aber dennoch abgelehnt. In einem Schreiben an Stadtrat Glaserer bedankt sich der Gelehrte dafür, daß ihm im Zusammenhang mit seiner Wohnungssache Gelegenheit geboten wurde, die weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannten imposanten Bauleistungen der Gemeinde Wien kennenzulernen, zu denen er sie auch beglückwünscht. Was die Dreizimmerwohnung in der Johannesgasse betrifft, so habe sie sehr viel Anziehendes: nämlich die günstige Orientierung zur Sonne, das sympathische Gegenüber des Klosters und damit eben fast kein Gegenüber und die Stille der Straße mit wenig Großstadtlärm. Leider bestünde für ihn keine Möglichkeit, in dieser Wohnung eine ständige Haushaltshilfe unterzubringen, die er aber wegen der Krankheit seiner Frau und seines gewissen Alters benötige. Die freundliche Absage schließt mit einem Ausdruck persönlicher Hochschätzung für den städtischen Wohnungsreferenten.

Stadtrat Glaserer hat sein Bedauern darüber ausgedrückt, daß er den Wünschen Prof. Schrödingers nicht entsprechen konnte. Wie aus der Sachlage hervorgeht, steht nun fest, daß es in keinem städtischen Wohnhaus eine frei Wohnung von dem Größenausmaß gibt, wie sie der Gelehrte dringend braucht. Die Stadtverwaltung, die durch die verschiedenen Angebote ihren guten Willen gezeigt und ihren Beitrag geleistet hat, appelliert nunmehr an die privaten Hausbesitzer, auch ihrerseits Nachschau zu halten, ob nicht der eine oder andere eine geeignete Wohnung für diesen großen Sohn unserer Heimat zur Verfügung stellen kann.

-- --